Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **13 (1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bildschirm und Lautsprecher

Schweiz

-Die Presse hat die Absichten der Radiogesellschaft, den Informationsdienst auszubauen, sehr kritisch verfolgt und bereits gegen verschiedene Pläne Stellung genommen (Akkreditierung von Radio-Mitarbeitern im Bundeshaus, eigene Mitarbeiter in der Depeschenagentur, Durchgabe wichtiger Nachrichten zu jeder Tagesstunde). Es werden auch eigene Ausbaumassnahmen der Presse ins Auge gefasst. -

Unseres Erachtens würde es genügen, wenn der Radio-Nachrichtendienst keine Nachrichten mehr brächte, die bereits einen halben Tag vorher über ausländische Stationen zu vernehmen waren und sogar gleichzeitig in den Blättern grosser Zeitungen erscheinen. Es wäre eine Untersuchung wert, wieso die Hauptvorteile der Radio-Nachrichten, Schnelligkeit der Uebermittlung und Spontaneität, in der Schweiz nicht zur Geltung kommen.

Monaco

- Radio Monte Carlo lässt keine evangelischen Sendungen mehr zu. Vorläufig bleibt nur noch der Sender Luxemburg übrig(Jeden Donnerstag früh 5.40 Uhr).

Eine lange, unterirdische Wühlaktion ist damit an ihr Ziel gelangt. Ein Argument mehr für den raschen Bau eines internationalen protestantischen Radiosenders.

-In Monte Carlo findet vom 6. - 11. Februar die Katholische Fernsehstudiowoche statt.

Schweden

-Die Regierung hat diejenige von Nicaragua angefragt, welche Massnahmen sie plane, um die Sendetätigkeit eines Radioschiffes, welches ausserhalb der schwedischen Hoheitsgewässer kommerzielle Sendungen nach Mittel-und Südschweden ausstrahlen will, zu verhindern. Das Schiff führt die Flagge Nicaraguas. Das Schiff ist besonders für diese Tätigkeit ausgerüstet worden; um zB. das Gleichgewicht gegenüber dem schweren Sendeturm herzustellen, musste der andere Teil des Schiffes auszementiert werden. Die Tätigkeit des Schiffes wirft schwierige, völkerrechtliche Probleme auf.

England

-Wie das britische Radio (BBC) in seinem Jahresbericht mitteilen musste, steht es hinsichtlich Zahl und Ausmassen nicht mehr an dritter Stelle hinter der Sowjetunion und den USA. Es ist durch China auf den vierten Platz verwiesen worden.

- Erstmals haben die Einnahmen aus dem Fernsehen jene aus dem Radio überschritten: Im letzten Geschäftsjahr vereinnahmte die BBC rund 13 Millionen aus dem Radio jedoch 18,3 Millionen£ aus dem Fernsehen. Die letztern überstiegen die Ausgaben um mehr als 3 Millionen £.

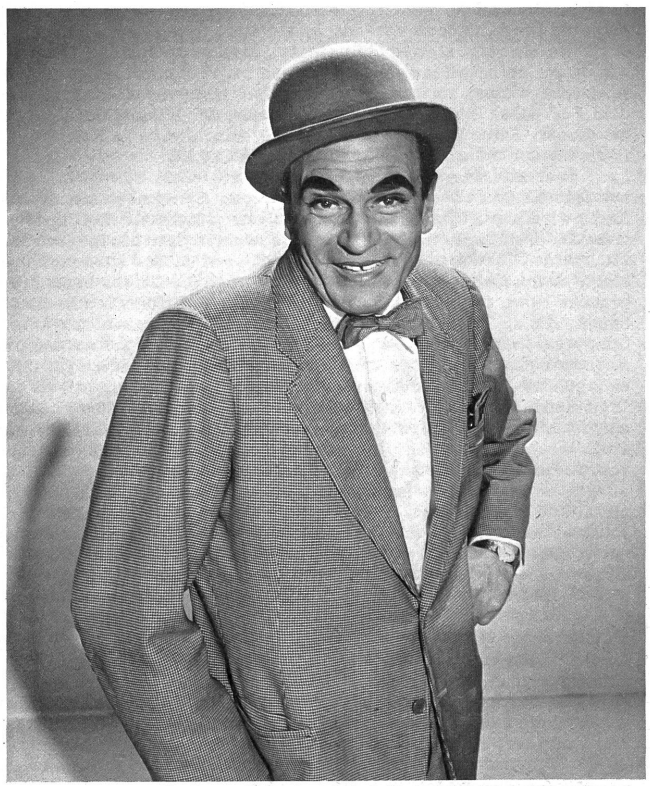
Deutschland

- Die Sowjetzone hat einen neuen Soldatensender errichtet, der unter der Bezeichnung "Deutscher Soldatensender" Hetzpropaganda in der westdeutschen Bundeswehr zu treiben sucht. Er sendet auf Welle 321 m und gibt vor, in der Bundesrepublik zu stehen. Es dürfte sich jedoch um den 100 kW-Mittelwellensender Burg bei Magdeburg handeln, der morgens und abends als "Deutscher Freiheitssender 904" Propaganda gegen Bonn betreibt. Die Sendungen sind überaus primitiv, ausserdem schlecht zu hören, da ausserdem der Sender Lemberg, Radio Afrika in Tanger und der Soldatensender der USA in Berlin die gleiche Welle benützen.

-Oberkirchenrat Dr. Herm. Gerber, der neue Filmbeauftragte der deutschen evangelischen Kirche, übernimmt auch die Nachfolge von Pfarrer Werner Hess im Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks.

URHEBERRECHT

Wie Syndicus Horst v. Hartlieb an einer deutschen, filmwirtschaftlichen Tagung mitteilte, hat das deutsche Bundesjustizministerium einen neuen Gesetzesentwurf erlassen, der die juristisch schwierige Frage, wer eigentlich Urheber eines Filmes sei, offen lässt. Damit konnten andere extreme Lösungsmöglichkeiten, (die besonders in lateinischen Ländern vorhanden sind), wie z. B. die Behauptung, Urheber des Films seien die Autoren, die Komponisten oder Regisseure, verhindert werden. Es ist jedoch trotzdem möglich, dass das Urheberrecht atomisiert wird, weil auch die Rechtsstellung des Filmproduzenten nicht genügend gesichert ist, um eine störungsfreie Auswertung des Films zu garantieren.-Der zweite grosse Fragenkomplex, der Leistungsschutz der ausübenden Künstler, soll zusammen mit dem Urheberrecht in einem gemeinsamen Gesetz geregelt werden.



"Der Schmierenkomödiant", Laurence Oliviers neue Rolle, brillant gespielt, jedoch nicht erwärmend

VORANZEIGEN

- Der süddeutsche Rundfunk hat in seinem UKW-Programm mit einer grossen Sendereihe über "Juden, Christen, Deutsche" begonnen. Sie ist in drei Sendegruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe "Begegnung" wird jeweils sonn-und feiertags gesendet um 11.00 Uhr, die zweite Gruppe "Diskussion" jeden Freitag bis 14. April um 21.45 Uhr, und die dritte Gruppe "Porträts" vierzehntäglich jeden Donnerstag bis 11. Mai um ca. 20.45 Uhr, die letztere jedoch auf Mittelwelle.

- Im deutschen Fernsehen hält der abtretende Bischof Dr. Otto Dibelius, Berlin, im Evangel. Vespergottesdienst vom 4. Februar um 18.00 Uhr die Ansprache.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2,3,4
Der brave Soldat Schwejk	
Der Schmierenkomödiant (The Entertainer)	
Let's Make Love (Machen wir's in Liebe)	
Ein Engel auf Erden	
Mord bei 45 Touren	
Der Teufel hat gut lachen	
Spukschloss im Spessart	
Die tausend Augen des Dr. Mabuse	
Pollyanna	
Film und Leben	5
Er kommt wieder	
Aus aller Welt	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6,7,8
Fernseh-Stunde	8
Der Standort	9
Vermehrte Unrast	
Aus aller Welt	
Die Welt im Radio	10
Radioprogramm nach Wunsch	
Das Fernsehen - Ein Heimkino?	
Die Stimme der Jungen	11
Japanische Filme	
Aus aller Welt	

A.Z. LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.